

V/FAKTOR

WORAN DENKEN SIE BEIM DER REGION OBERSTEIERMARK WEST UND LEOBEN?

Die Projektregion setzt sich aus den drei Bezirken Murau, Murtal und Leoben zusammen. In insgesamt 50 Gemeinden leben rund 160.000 Menschen, davon sind 51 % Frauen und 49 % Männer. Rund 17 % der Menschen sind unter 20 Jahre, 59 % befinden sich erwerbstätigen Alter und sind zwischen 20 und 65 Jahre alt, 25 % der BewohnerInnen sind älter als 65 Jahre. Ca. 76 % wohnen in Ein- oder Zwei-Personen-Haushalten.

In der Region befinden sich 12.650 Arbeitsstätten. Rund 75.000 Personen sind erwerbstätig – der Anteil der Frauen beträgt hierbei 46 % und jener der Männer 54 %. Die Arbeitslosenquote (2015) liegt bei durchschnittlich 6,4 %. Rund 5 % der Erwerbstätigen sind im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, 30 % im Bereich Industrie, Gewerbe und Bauwesen (sekundären Sektor) und 65 % im Dienstleistungsbereich (tertiärer Sektor) beschäftigt. Von den etwas mehr als 4.100 landwirtschaftlichen Betrieben werden 50 % im Haupterwerb bzw. im Nebenerwerb betrieben.

Die Projektregion besteht aus unterschiedlich geprägten Gebieten. Der Bezirk Murau ist überwiegend landwirtschaftlich und touristisch geprägt, in der Teilregion Aichfeld-Murboden und im Bezirk Leoben liegen die Schwerpunkte im Bereich Industrie und Gewerbe.

Die beiden Bezirke Murau und Murtal ergeben die Großregion Obersteiermark West und der Bezirk Leoben ist Teil der Planungsregion Obersteiermark Ost. Diese Regionen werden von den jeweilig zuständigen Regionalmanagement-Gesellschaften betreut. In der Projektregion befinden sich drei LEADER-Aktionsgruppen.

Die Region Obersteiermark West/Leoben setzt sich zum Ziel die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben als wichtigen Standortfaktor hervorzuheben und durch Projekte bessere Grundlagen für eine positive Life-Work-Balance für Frauen und Männer zu schaffen.

Es geht darum,

- ▷ die Rahmenbedingungen der Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern zu verbessern,
- ▷ ausreichende und flexible Kinderbetreuungsangebote zu schaffen,
- ▷ die brachliegenden Potenziale insbesondere von Frauen und junger Menschen zu nutzen,
- ▷ die Abwanderung von, zumeist junger qualifizierter, Frauen zu vermindern und
- ▷ durch attraktive Angebote die Bindungskraft der Region zu erhöhen.

Die „Zweiteilung“ der Arbeitswelt in Industrie und Dienstleistung in der Region soll für beide Geschlechter geöffnet werden z.B. Öffnung des Zugangs für Männer in der Pflege, Kinderbetreuung etc. und besserer Zugang für Frauen im Industriebereich, Handwerk, Technik, etc.

UNSERE REGIONALEN KOOPERATIONSPARTNER

- ▶ [ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH](#) mit Geschäftsführerin Dr.ⁱⁿ Bibiane Puhl
[Regionales Entwicklungsleitbild Obersteiermark West \(Überblick\)](#)
- ▶ [Kraft Das Murtal – Wirtschaftsnetzwerk](#)
- ▶ [Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH \(Bezirk Leoben\)](#) mit Geschäftsführer Mag. Jochen Werderitsch
- ▶ [Regionales Entwicklungsleitbild Obersteiermark Ost \(Kurzfassung\)](#)

Weiterführende Links

- ▷ [Meisterwelten e.Gen. – Netzwerk Handwerksbetriebe Steiermark](#)
- ▷ [LAG Holzwelt Murau](#)
- ▷ [LAG InnovationsRegion Murtal](#)
- ▷ [LAG Mariazellerland-Mürztal](#)